



## Niederschrift 30. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 08.06.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung, Haus 1, Raum 405, Potsdam

---

### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Rolf Kutzmutz	DIE LINKE	Leitung der Sitzung
--------------------	-----------	---------------------

#### Ausschussmitglieder

Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	
Herr Peter Lehmann	CDU	
Herr Harald Kümmel	SPD	
Frau Saskia Hüneke	Grüne/B90	
Herr Björn Teuteberg	FDP	bis 21.00 Uhr

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Volker Klamke	SPD	bis 20.55 Uhr
--------------------	-----	---------------

#### sachkundige Einwohner

Herr Dr. Timo Jacob	DIE LINKE	
Herr Steffen Pfrogner	DIE LINKE	
Herr Norbert Potthast	SPD	
Herr Rudi Wiggert	SPD	
Herr Wolfgang Schütt	CDU/ANW	
Herr Dirk Kühnemann	Grüne/B90	
Frau Kerstin Beyer	Behindertenbeirat	
Frau Alexandra Wendeler	FDP	

#### Beigeordnete

Herr Matthias Klipp	Beigeordneter	
---------------------	---------------	--

### Nicht anwesend sind:

#### Ausschussmitglieder

Herr Dr. Christian Seidel	SPD	entschuldigt
---------------------------	-----	--------------

#### Gäste:

Herr Graumann (Stadterneuerung und Denkmalpflege)  
Frau Woiwode (Verkehrsanlagen)  
Herr Praetzel (Verkehrsanlagen)

Niederschrift:  
Frau Kropp

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.5.10 und 18.5.10/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung (teilweise vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV Juni 2010)
  - 3.1 Mangerstraße
    - 3.1.1 Ausbau der Mangerstraße, 2. Bauabschnitt  
DS 10/SVV/0382  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
    - 3.1.2 Ausbau Mangerstraße  
Vorlage: 10/SVV/0438  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
  - 3.2 Potsdamer Mitte
    - 3.2.1 Leitbauten in der Potsdamer Mitte (DS 09/SVV/0431) - Integriertes Leitbautenkonzept  
Vorlage: 10/SVV/0412  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
    - 3.2.2 B-Plan Havelufer San P 13 (Wiedervorlage)  
Vorlage: 09/SVV/0058  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei
    - 3.2.3 Überarbeitung des B-Planes SAN 13 an der Wasserseite (Wiedervorlage)  
Vorlage: 09/SVV/0724  
Fraktion FDP/Familien-Partei
    - 3.2.4 Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Durchführung kombinierten Investoren-/ Architektenwettbewerbes für die städtischen Grundstücke Humboldtstraße 1 und 2 und Aufhebung der DS 09/SVV/0191 (Wiedervorlage)  
Vorlage: 10/SVV/0014  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
    - 3.2.5 Bauliche Erweiterung Weisse Flotte Potsdam GmbH  
DS 10/SVV/0462  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 3.3 Gestaltung des Luisenplatzes  
Vorlage: 10/SVV/0343  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Verständigung zur Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom 29.4.10 bis 26.5.10 sowie Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung vom 11.5.2010, einschl. Information  
- zu Möglichkeiten Durchwegung vom Keplerplatz zur Newtonstr.  
- zum Bau des Ärztehauses mit Parkhaus auf der östl. Seite des Bassinplatzes  
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.2 Berichterstattung nach Auswertung der Anhörung KAG für das Bauvorhaben Rudolf-Breitscheid-Straße, L40 - NA 2.1  
FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.3 Berichterstattung nach Auswertung der Anhörung KAG für das Bauvorhaben Bertinistraße  
FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5 Sonstiges

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 6 Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Kutzmutz.

##### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.5.10 und 18.5.10/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 11.5.10 gibt es keine Hinweise; die Niederschrift wird mit 5 Ja-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 18.5.10 informiert Frau Hüneke, dass sie keinen Einwand zur Niederschrift habe, jedoch eine inhaltliche Richtigstellung zur Mangerstr., S. 11 oben, äußern wolle. Den Hinweis von Herrn Lehmann, dass er sich an eine ausreichende Diskussion zum 1. Bauabschnitt erinnere, könne sie nicht bestätigen. Frau Hüneke glaubt sich an die Aussage des Beigeordneten zu erinnern, dass die Diskussion erfolgen werde, wenn die Anrainerbeteiligung erfolgt ist. Die Diskussion dazu habe sie so nicht erlebt.

Herr Lehmann betont, dass er an seiner geäußerten Auffassung festhält.

Die Niederschrift wird in unveränderter Form mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Stimmenthaltung bestätigt.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die Vorlagen der Verwaltung 10/SVV/0438 Ausbau der Mangerstr. 2. BA (TOP 3.1.1) und 10/SVV/0462 Bauliche Erweiterung Weisse Flotte Potsdam GmbH (TOP 3.2.5) bereits in der STVV im Juni 2010 abschließend behandelt worden sind und damit von der heutigen TO gestrichen werden können.

Zum Antrag Gestaltung des Luisenplatzes 10/SVV/0343 (TOP 3.3) gibt es einen Antrag auf Rederecht vom Bürgerverein Potsdamer Innenstadt e.V. Freies Tor, Herrn Gisa.

Frau Hüneke informiert als Mitantragsstellerin zu diesem Antrag, dass man sich gerade eben verständigt habe, ggf. eine neue Fassung vorzubereiten. Auch gebe es noch Gesprächsbedarf. Frau Hüneke bittet um Vertagung und wird signalisieren, wenn der Antrag zurück auf die TO des SB-Ausschusses soll.

Zum Antrag 10/SVV/0438 Ausbau Mangerstraße (TIO 3.1.2) beantragt Frau Hüneke Rederecht für Herrn Gürtler, Anwohner Mangerstraße.

Herr Kümmel bittet um Erweiterung der Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Teil.

Herr Klipp bezieht sich auf die Ablehnung der Verwaltungsvorlage Ausbau Mangerstr. 2. BA (10/SVV/0382) vergangene Woche in der STVV. Er bittet innerhalb des TOP`s 3.1.1 informieren zu dürfen, wie von Seiten der Verwaltung damit umgegangen wird.

Frau Hüneke bittet die Planung für den 1. Bauabschnitt in der heutigen Sitzung zu präsentieren.

Herr Klipp sieht keine Möglichkeit der Bitte nachzukommen, da dies nicht Gegenstand der heutigen Sitzung sei.

Frau Hüneke bittet die Planung dem Ausschussprotokoll beizufügen.

Seitens des SB-Ausschusses erfolgt Einverständnis, dass die Verwaltung unter dem TOP 3.1.1 kurz informiert.

Die so geänderte TO wird mit 7/0/0 bestätigt.

### **zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung (teilweise vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV Juni 2010)**

#### **zu 3.1 Mangerstraße**

##### **zu 3.1.1 Ausbau der Mangerstraße, 2. Bauabschnitt DS 10/SVV/0382**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage der Verwaltung ist bereits in der STVV im Juni 2010 abschließend behandelt worden, so dass die Behandlung der DS selbst entfällt.

Frau Woiwode (Verkehrsanlagen) informiert, dass im Ergebnis der Ablehnung der Beschlussvorlage zum Ausbau geprüft wird, ob der 2. Bauabschnitt komplett in Kleinsteinpflaster gebaut werden kann. Ende Mai wurden an Schädstellen Lärm-

messungen durchgeführt; bisher wurden Lärmberechnungen zu Grunde gelegt. Die Kosten werden überarbeitet und eine neue Anhörung nach KAG wird vorgenommen und ausgewertet, so dass in der September-Sitzung über das Ergebnis berichtet werden könne.

Herr Klipp ergänzt auf Nachfrage, dass der Lärminderungsnachweis für die Inanspruchnahme der Fördermittel für den gesamten Bereich zu erbringen ist. Der Fördermittelgeber sei in der Zwischenzeit liberaler in seiner Entscheidung geworden und stimme z.B. auch einer Winterschadenbeseitigung zu. Eine konkrete Vorgabe von Seiten des Fördermittelgebers zum Umfang der Lärminderung gebe es nicht. Herr Klipp betont nochmals, dass er davon ausgeht, dass der Lärmschutznachweis insgesamt erbracht werden kann.

Herr Teuteberg erkundigt sich nach der Beantwortung der kleinen Anfrage der FDP-Fraktion.

Herr Klipp teilt mit, dass diese bereits vor einigen Tagen erfolgt sei.

### **zu 3.1.2 Ausbau Mangerstraße**

#### **Vorlage: 10/SVV/0438**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Herr Gürtler (Anwohner Mangerstr. 21) nimmt das Rederecht wahr. Er äußert, dass die Stimmung in der Mangerstr. im Moment aufgeladen ist; die Nachbarn sind empört über die Beschlüsse der STVV. Den Anliegern geht es um das Erscheinungsbild der Straße. Die stadtbildprägende Straße sei so zu bewahren, wie sie ist und könne nicht auf die Pflasterfrage reduziert werden. Er äußert die Bitte, die Gesamtplanung einschl. dem 1. Bauabschnitt nochmals zu überdenken.

Herr Klipp berichtet, dass Herr Gürtler Mieter im 3. Bauabschnitt sei. Weiterhin teilt Herr Klipp mit, dass der 3. Bauabschnitt instand gesetzt und der 2. Bauabschnitt in Kleinpflaster umgeplant wird. Der Durchgangsverkehr wird sich reduzieren, da die Linksabbiegespur aus der Behlertstr. entfallen wird. Hinsichtlich des Konjunkturprogramms macht Herr Klipp nochmals deutlich, dass hier für 1 € Eigenmittel 10 € KP II Mittel zum Einsatz kommen, dies sei eine einmalige Chance zur Verbesserung der maroden Gesamtsituation und zur Verbesserung der Belange des Radverkehrs, der Behinderten und des Umweltschutzes.

Der Ausschussvorsitzende informiert über einen Brief der Fam. Huhle und der Fam. Wendt, welcher allen Fraktionen zugegangen sein müsste.

Frau Hüneke bringt den Antrag 10/SVV/0438 ein und bedauert den Beschluss der letzten Woche zum 1. Bauabschnitt. Die Straße sollte als kulturhistorisches Denkmal erhalten bleiben.

Herr Klipp empfiehlt der Antragstellerin den Antrag zurück zu ziehen, da er nicht mehr der aktuellen Beschlusslage entspreche. Der 1. Bauabschnitt wird gebaut; zum 2. Bauabschnitt wird die Umplanung verfolgt. Hinsichtlich der Findung eines

„alternativen“ Finanzierungskonzeptes sehe er keine umsetzbare Möglichkeit.

Herr Teuteberg stellt als Mit Antragsteller den GO-Antrag den Antrag zurück zu stellen, um beiden Fraktionen die nochmalige Gelegenheit zur Verständigung und ggf. Modifizierung des Antrages zu geben.

Frau Hüneke nimmt Bezug auf die Vorlage der Verwaltung zum 2. Bauabschnitt, welche durch die STVV abgelehnt worden sei. Sie erachte es für sinnvoll den Antrag 10/SVV/0438 im Geschäftsgang zu belassen.

Herr Lehmann spricht sich gegen den GO-Antrag aus und verweist auf die Fortsetzung des Beschlusstextes. Im Hinblick auf die Beschlüsse zum 1. Bauabschnitt, die voraussichtliche Submission und die Erklärung der Verwaltung, zum 2. Bauabschnitt eine Umplanung vornehmen zu wollen, sei der Antrag 10/SVV/0438 abzulehnen.

**Abstimmung des GO-Antrages auf Zurückstellung des Antrages: 3/4/0 (damit abgelehnt).**

Herr Lehmann fasst zusammen, dass sich zum 1. Bauabschnitt keine Mehrheit der betroffenen Grundstückseigentümer dagegen ausgesprochen hatte, im 2. Bauabschnitt habe es eine knappe Mehrheit dagegen gegeben. Herr Lehmann äußert sich zu jedem Absatz des Antrages und stellt abschließend fest, dass der Antrag 10/SVV/0438 in dieser Form abgelehnt werden müsse.

Herr Kümmel nimmt ebenfalls Bezug auf die getroffene Entscheidung in der vergangenen Woche, auch aus seiner Sicht ist der Antrag 10/SVV/0438 abzulehnen. Es sollte so verfahren werden, wie es am letzten Mittwoch mit DS 10/SVV/0378 beschlossen worden ist.

Frau Hüneke könnte sich Möglichkeiten verschiedener Modelle vorstellen, nach denen Straßen betreut werden sollen, z.B. in Verbindung mit der EWP oder im Sanierungsgebiet.

Herr Pfrogner sieht als Schlussfolgerung aus mehrmaliger Diskussion im Ausschuss zu einzelnen Themen das Problem der Einbeziehung der Bürger in die Kommunalpolitik.

Herr Lehmann stellt den GO-Antrag auf Ende der Debatte, da sich alle Fraktionen geäußert haben.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass Herr Teuteberg noch auf der Rednerliste stehe. Herr Teuteberg richtet den Appell an die Verwaltung, Beschlüsse einzuhalten.

(+ Protokollerganzung – sh. TOP Bestätigung der Niederschrift in SB-Ausschuss 22.6.10)

Der Antrag 10/SVV/0438 wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Mangerstraße ist als Teil des Denkmalbereiches Berliner Vorstadt in ihrer Formgebung und Materialität zu erhalten. Die Straßenentwässerung ist ein wichtiges Ziel: dazu ist ein Gesamtkonzept für die Stilllegung der Einleitstelle Nr. 114 in der Seestraße vorzulegen, das die Wiederherstellung der historischen Decken in Mangerstraße und in der Seestraße beinhaltet.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein mittelfristiges Finanzierungskonzept für folgende Aufgaben in der Mangerstraße zu erarbeiten:

Für den Abschnitt Berliner Straße-Mühlenweg ist die im Ergebnis der Diskussion festgelegte Leitungsverlegung durch die EWP mit Wiederherstellung des Kleinpflasters beizubehalten.

Für die Verlegung der Abwasserleitungen sowie die Instandsetzung des Mittelteils einschließlich der Gehwege und der Schaffung der Barrierefreiheit zwischen Mühlenweg und Otto-Nagel-Straße ist gemeinsam mit der EWP und den Anrainern ein Finanzierungskonzept unter der o.g. Prämisse zu erarbeiten.

Für den westlichen Abschnitt ist auf den Ausbau ganz zu verzichten. Durch eine Ausschreibung sind die Kosten für Teilinstandsetzungsmanahmen festzustellen und mit dem Land über eine Förderung zu verhandeln. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind sofort mit konventionellen Mitteln durchzuführen, d.h. an der westlichen Einfahrt durch die Ausweisung von Tempo 30 unmittelbar hinter der Kreuzung sowie durch ein Fahrverbot für LKW und große Reisebusse. Für den Radverkehr ist in diesem Bereich die gemeinsame Ausweisung von Geh- und Radweg auszuschildern. Die Barrierefreiheit ist durch Bordsteinabsenkungen herzustellen.

Das Konzept ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2010 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	3
Ablehnung:	4
Stimmenthaltung:	0

Damit wird empfohlen, die Vorlage abzulehnen.

**zu 3.2 Potsdamer Mitte**

**zu 3.2.1 Leitbauten in der Potsdamer Mitte (DS 09/SVV/0431) - Integriertes Leitbau-**  
**tenkonzept**

**Vorlage: 10/SVV/0412**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Herr Graumann (Stadterneuerung und Denkmalpflege) erläutert, dass zur Schaffung der Grundlagen für die weitere Entwicklung der Potsdamer Mitte und zur

Festlegung des Rahmens für die künftige Gestaltung ein Integriertes Leitbautenkonzept erarbeitet wurde, welches

- die Ziele und Leitlinien/Integriertes Leitbautenkonzept
- allgemeine Verfahrensgrundsätze
- und Vorgaben für die Quartiere Havelufer und Schlossstraße (Grundstückspässe)

beinhaltet.

Es wird vorgeschlagen, ein zweistufiges Verfahren durchzuführen. Ggf. besteht auch die Möglichkeit im Nachgang einen Architektenwettbewerb durchzuführen.

Herr Klipp geht anhand einer Präsentation (sh. Anlage) auf die Historie ein und stellt die Empfehlungen zur Herstellung als Leitbau, Leitfassade oder Gestaltungsvorgaben (für Gebäude, die keine Leitbauten sind) für die Bauherren vor.

Aufgrund des Umfangs der Vorlage unterbreitet der Ausschussvorsitzende den Vorschlag, die Vorlage heute in 1. Lesung zu behandeln, um den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit zur Rückkoppelung in den Fraktionen zu geben.

Herr Teuteberg, Frau Hüneke, Herr Kutzmutz danken der Verwaltung und den Mitwirkenden für das erarbeitete Konzept.

Auf diverse Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder wird eingegangen:

- Wasserseite – öffentliche Durchwegung entlang des Wassers stünde im Widerspruch zur Historie, Überlegungen hierzu sind noch nicht im Leitbautenkonzept berücksichtigt worden
- Vorbehalt bzgl. Durchführung nachgelagertem Architektenwettbewerbes – Zielstellung Qualitätssteigerung, denkbar z.B. bei den Grundstücken Humboldtstr. 1 und 2; kann erst durchgeführt werden, wenn ein Investor da ist
- Diskriminierungsfreiheit – rechtlich abgeklärt? – erklärtes Ziel ist es, eine Vielfalt in allen Quartieren zu erreichen; rechtl. Machbarkeit besteht; kann in vorheriger Ausschreibung so formuliert werden.
- Auswahlkriterien Bewerber- bzw. Angebotsbewertung
- keine Überschreitung von rund 40 % gewerblicher Nutzung im Gesamtgebiet - insgesamt über alle Blöcke sollte überwiegend Wohnnutzung erfolgen; an der Alten Fahrt und um den Alten Markt überwiegend Gewerbe
- Auswahlgremium
- Parzellierung

Frau Hüneke macht aufmerksam, dass auch Überlegungen erfolgen sollten, ob es an bestimmten Stellen auch moderne Architektur geben sollte, die sich stärker von der historischen Struktur absetzen.

Herr Klipp erinnert, dass für die Umsetzung der Leitlinien/Leitbauten auch Investoren gefunden werden müssen. Es muss auch Möglichkeiten geben, eine zeitgemäße Nutzung unterzubringen. Die Regelungen an welcher Stelle detaillierte Vorgaben erfolgen und an welchen Stellen diese Vorgaben auch abgeschichtet werden können, erfolgen über die Grundstückspässe. Die klaren Vorgaben sind vor einer Ausschreibung erforderlich.



Herr Jäkel bittet um Ausreichung der Anlage Verkehrskonzept MIV mit dem Protokoll und gibt seine nachfolgenden Ausführungen zu Protokoll.

Herr Jäkel äußert sich anerkennend zu den intensiven Überlegungen die von vielen Beteiligten zu dem Konzept angestellt worden sind.

Herr Jäkel spricht folgende Punkte an:

- zu große Rückwärtsgewandtheit des Konzeptes
- Beibehaltung der öffentlichen Uferpromenade
- Erfordernis der Umsetzung des Beschlusses der STVV keine Häuser vor den Wohnhäusern der Burgstraße zu bauen
- Architektur der Synagoge nicht überzeugend
- hat andere Vorstellungen zur Planung in den Bereichen 3, 4 und 5
- Verkehr und Stellplatzfrage
- bezahlbarer Wohnraum in der Mitte
- zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten

Er unterstützt die 1. Lesung und hält Änderungsanträge für nötig.

Zur Meinung von Herrn Jäkel hinsichtlich der Freihaltung des Wohnbaus in der Burgstr. bestätigt Herr Klipp, dass im Bereich des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Havelufer/Alte Fahrt“, SAN P 13 bzw. im Gebietsumgriff des Leitbautenkonzeptes nichts anderes enthalten ist, als im Beschluss „Masterplan Potsdamer Mitte“ vom 03.05.2006 (keine Baufelder zwischen Freundschaftsinsel und den vorhandenen Wohnhäusern in der Burgstraße).

Herr Kümmel äußert für die SPD-Fraktion, dass das Konzept überzeugend sei und die Leitlinien nachvollziehbar hergeleitet worden sind. Eine maßvolle Herangehensweise ist gut. Raum für moderne Architektur in den Zwischenbereichen sollte gelassen werden.

Frau Beyer spricht die Ziele für die Entwicklung der Potsdamer Mitte an. Sie bittet hier in Punkt Z.3.4 „Sichere und attraktivere Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer sind zu gewährleisten“, auch das Wort barrierefrei zu ergänzen.

Herr Klipp teilt mit, dass dies selbst verständlich sei und sichert die Aufnahme des Wortes barrierefrei zu.

Auch Herr Lehmann äußert, dass er der Vorlage zustimmen könne, Probleme sieht er ggf. bei der Parzellierung, Rückübertragungsansprüchen, Verkehrssituation und Infrastruktur.

Die Behandlung der Vorlage wird auf die nächste Sitzung vertagt.

### **zu 3.2.2 B-Plan Havelufer San P 13 (Wiedervorlage)**

**Vorlage: 09/SVV/0058**

Fraktion Bündnis90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

Frau Hüneke erklärt den Antrag als durch Verwaltungshandeln erledigt.

### zu 3.2.3 **Überarbeitung des B-Planes SAN 13 an der Wasserseite (Wiedervorlage)**

**Vorlage: 09/SVV/0724**

Fraktion FDP/Familien-Partei

Herr Teuteberg bringt den Antrag ein. Die Überarbeitung der Wasserseite sei weniger über das Leitbautenkonzept zu regeln, sondern mehr über den Bebauungsplan. Anliegen des Antrages ist es, die Wasserseite mehr im Fokus zu haben. Sie sollte frei zugänglich sein und hohe Aufenthaltsqualität haben. Dies sollte in der weiteren Planung bzw. im Bauleitplanverfahren Berücksichtigung finden.

Herr Jäkel teilt mit, dass er die Punkte 1 und 2 des Antrages unterstützen würde, sieht jedoch einen Widerspruch beim 3. Punkt.

Herr Jäkel stellt den Antrag auf Einzelabstimmung der 3 Beschlusspunkte.

Herr Teuteberg klärt auf, dass er die Worte „bis ins Detail“ aus dem 3. Punkt streicht.

Der Antrag auf Einzelabstimmung wird mit 1/3/2 abgelehnt.

Der durch den Antragsteller geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den B-Plan SAN 13 an der Wasserseite zu überarbeiten.

Ziel ist eine attraktive Bebauung des Havelufers, die

1. aufgrund der reizvollen Wasserlage eine Vielfalt und Dichte gastronomischer Nutzung
2. eine hohe urbane Aufenthaltsqualität bietet und
3. mit hoher städtebaulicher und architektonischer Qualität ~~bis ins Detail~~ an die ursprüngliche Gestaltung heranreicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 3

Ablehnung: 1

Stimmhaltung: 3

### zu 3.2.4 **Sanierungsgebiet "Potsdamer Mitte", Durchführung kombinierten Investoren-/ Architektenwettbewerbes für die städtischen Grundstücke Humboldtstraße 1 und 2 und Aufhebung der DS 09/SVV/0191 (Wiedervorlage)**

**Vorlage: 10/SVV/0014**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Herr Klipp teilt als Auffassung der Verwaltung mit, dass mit der Vorlage des integrierten Leitbautenkonzeptes die Vorgaben/das Verfahren klar gemacht worden ist. Ein nachlaufender Architekturwettbewerb für die Humboldtstr. 1 und 2 sei durchaus möglich, ein vorlaufender offener Architektenwettbewerb ist aber mit erheblichen Risiken verbunden.

Er bittet um Abstimmung der Vorlage.

Herr Lehmann teilt die Auffassung und wäre bereit ein Votum zu geben.

Herr Pfrogner gibt einen Korrekturhinweis – Austausch „künstliche“ gegen „künstlerische“ Oberleitung in der Begründung, am Ende des ersten Absatzes. Außerdem sei die Gesetzesgrundlage LpH 8 § 15 HOAI zwischenzeitlich nicht mehr aktuell. Er bittet um redaktionelle Änderungen seitens der Verwaltung.

Frau Hüneke bittet auch hier um Behandlung als 1. Lesung und Zurückstellung der Vorlage.

Die Verwaltung signalisiert Zustimmung.

**zu 3.2.5 Bauliche Erweiterung Weisse Flotte Potsdam GmbH  
DS 10/SVV/0462**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege

Entfällt (Beschlussfassung ist bereits in der STVV am 7.6.10 erfolgt)

**zu 3.3 Gestaltung des Luisenplatzes  
Vorlage: 10/SVV/0343**

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Der Antrag wird bis zur Sitzung am 24.08.2010 zurück gestellt.

**zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**

**zu 4.1 Verständigung zur Liste der Vorbescheidsanträge/Bauanträge vom 29.4.10 bis 26.5.10 sowie Beantwortung der Nachfragen aus der Sitzung vom 11.5.2010, einschl. Information**

- zu Möglichkeiten Durchwegung vom Keplerplatz zur Newtonstr.
- zum Bau des Ärztehauses mit Parkhaus auf der östl. Seite des Bassinplatzes

FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Klipp informiert zur Errichtung einer Trafo-Station mit Tankcontainer (am Rechenzentrum Dortustraße). Hier wird im Hofbereich anstelle einer bisherigen Garage ein Tankcontainer für die Notstromversorgung des Rechenzentrums aufgestellt. Die Anlage ist für die Restlaufzeit des Rechenzentrums vorgesehen und erforderlich.

Bzgl. der Bitte von Herrn Kümmel zur Querungsmöglichkeit in Richtung Campus am Stern entlang dem Vorhaben Betreutes Wohnen Keplerplatz informiert Herr Klipp, dass die Rücksprache mit dem Bauträger erfolgt ist. Der Bauträger hat dem Vorschlag keine Zustimmung gegeben (das Grundstück reicht bis an das Nachbargrundstück heran und hat auf dieser Seite auch Balkone). Anhand des Planes zeigt Herr Klipp zwei andere Querungsmöglichkeiten. Ggf. könne mit dem Eigentümer gegenüber gesprochen werden.

Zur Bitte von Frau Hüneke hinsichtlich des Parkhauses auf der östl. Seite des Bassinplatzes gibt Herr Klipp Erläuterungen anhand von Bildern/Ansichten.

Aus der Aufstellung der Bauanträge/Vorbescheidsanträge vom 29.4.10 bis 26.5.10 wird um Information zu folgenden Positionen in der kommenden Sitzung gebeten:

2010-01051;;-36 Sanierung sowie Umnutzung von zwei Einzeldenkmalen sowie; Errichtung eines Anbaus, Potsdam Behlertstr. 32

2010-01053;;-20 Errichtung der Freianlagen Schiffbauergasse, Potsdam, Schiffbauergasse 3

2010-01055;;-36 Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit einer Garage; - Haus 1, Potsdam, Baumschulenweg 2 A

2010-01056;;-36 Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit einer Garage; - Haus 2, Potsdam, Baumschulenweg 2 A

2010-01057;;-36 Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit einer Garage; - Haus 3, Potsdam, Baumschulenweg 2 A

2010-01134;;-36 vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Errichtung eines Ein-; familienwohnhauses mit Einliegerwohnung sowie 3 Stellplätzen, Potsdam; Seepromenade 78

2010-01189;;-36 Vorbescheid: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit; Tiefgarage in Verbindung mit Instandsetzung und Erweiterung; eines Bestandsgebäudes, Potsdam, Behlertstr. 36, 37

2010-01208;;-03 Vorbescheid: Erweiterung eines Gewerbegebäudes, Potsdam, Großbeerenstr. 109

2010-01210;;-03 Vorbescheid: Erweiterung eines Gewerbegebäudes; Potsdam; Großbeerenstr. 109

2010-01261;;-03 Umsetzung der vorhandenen Stahlbeton-Fertigaragen für den; Neubau einer JET-Tankstelle, Potsdam, Neuendorfer Str. 17

#### **zu 4.2      Berichterstattung nach Auswertung der Anhörung KAG für das Bauvorhaben Rudolf-Breitscheid-Straße, L40 - NA 2.1**

FB Grün- und Verkehrsflächen

Frau Woiwode (Verkehrsanlagen) informiert, dass es sich hier um eine Hauptverkehrsstraße handelt und ein Beteiligungsverfahren nach KAG durchzuführen ist. Betroffen ist der Bereich der R.-Breitscheid-Str. von Alt Nowawes bis Daimlerstr.. Die Anliegerbeteiligung ist erfolgt, es hat keine Ablehnung gegeben, d.h. die Mehrheit hat sich für den Bau ausgesprochen.

Mit EWP und ViP zusammen wird im Juni die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgen. Die Submission ist für den 29.7.10 angesetzt. Der Baubeginn ist für September/Oktober 2010 geplant. Die Bauzeit wird etwa 1 Jahr betragen. Auf Rückfragen zum Vorhaben im Detail geht Frau Woiwode ein.

Frau Hüneke äußert, dass es künftig hilfreich wäre, auszuweisen, ob bzw. welche Anzahl der Grundstücke öffentliche Flächen sind.

**zu 4.3 Berichterstattung nach Auswertung der Anhörung KAG für das Bauvorhaben Bertinistraße**

FB Grün- und Verkehrsflächen

Frau Woiwode (Verkehrsanlagen) zeigt anhand eines Planes die von der Maßnahme betroffene Fläche. Die Anliegerbeteiligung zum Amtsentwurf ist erfolgt. Von 42 Anliegern (größtenteils privat) haben 5 dagegen gesprochen. Es ist keine direkte Zustimmung erfolgt; d.h. 37 haben sich nicht gemeldet und werden damit als Zustimmung gewertet.

Frau Wendeler macht aufmerksam, dass in diesen Fällen sicher gestellt werden müsse, dass den Grundstückseigentümern die Informationen auch zugehen.

Auch Frau Hüneke spricht die Methodik des Umgangs in der Anrainerbeteiligung an; ggf. sei eine Änderung der Satzung erforderlich.  
Frau Hüneke bittet das Protokoll der Anwohnerversammlung diesem Protokoll als Anlage beizufügen.

**zu 5      Sonstiges**

Herr Wiggert weist darauf hin, dass an der Grundschule Pappelallee ein aussagekräftiges Bauschild fehlt.

Zur Frage, wann die Sanierung der B 273 begonnen wird, informiert Herr Praetzel (Verkehrsanlagen), dass der Baubeginn am 15. Juli 2010 erfolgen wird. Die Presseinformation ist vorbereitet worden. Die Bürger werden angeschrieben.